

# Altensteig (Württ.) Jugendhaus zieht an die Alte Steige

Manfred Köncke, 09.09.2015 11:29 Uhr



Das Jugendhaus zieht im Oktober von der Hohenbergstraße 41 (Bild) ins Mittlere Schulhaus um. In den frei werdenden Räumen könnten Asylbewerber einziehen. Foto: Köncke

[Altensteig](#) - Das [Jugendhaus](#) Altensteig wechselt seinen Standort: Im Oktober zieht die soziale Einrichtung ins Mittlere Schulhaus an der Alten Steige um.

Die durch den Umzug frei werdenden Räume in der Hohenbergstraße 41 sind als Unterkunft für weitere Asylbewerber im Gespräch. Mit der Firma Boysen als Eigentümer des mehrstöckigen Gebäudes sei bereits Kontakt aufgenommen worden, heißt es aus dem Rathaus.

Bürgermeister Gerhard Feeß hat den Altensteiger Gemeinderat in einer der jüngsten Sitzungen bereits darauf eingestimmt, dass Altensteig wohl mehr als die vom Landkreis Calw ursprünglich zugeteilten 88 Flüchtlinge aufnehmen muss. Zu diesem Zweck soll in der Oberen Talstraße ein 48 Meter langer Neubau errichtet werden. Der Rathauschef hält aber auch das Gebäude in der Hohenbergstraße für die Einquartierung weiterer Asylbewerber für "sehr gut geeignet".

Der Umzug des Jugendhauses wird möglich, weil im Mittleren Schulhaus keine fünften Klassen der Friedrich-Boysen-Realschule mehr unterrichtet werden. Damit stehen vier Klassenzimmer leer, davon sollen drei für das Jugendhaus zur Verfügung gestellt werden. Bereits untergebracht ist dort der Jugendhilfeverbund der Bruderhaus-Diakonie zur sozialen Gruppenarbeit mit Kindern.

Für einen Standortwechsel sprechen nach Ansicht des neuen Trägers, der Akademie Eigen-Sinn aus Freudenstadt, mehrere Gründe: Ausgeführt wird, dass das Jugendhaus näher an die Altensteiger Schulen heranrückt“ und mit ihnen durch eine "konzeptionelle Weiterentwicklung besser vernetzt werden kann". In den neuen Räumen würde die Arbeit des Jugendhauses allgemein aufgewertet, was bei der Ausarbeitung von Ferien- und Freizeitprogrammen vorteilhaft sei.

Beim Jugendhaus hat sich in der Vergangenheit strukturell und personell einiges geändert. Der Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit sah sich nach der Kündigung der bisherigen Jugendhausleiterin Doris Wiedmann-Schittenhelm und wegen schrumpfender Mitgliederzahlen als Träger der Einrichtung überfordert und gab die Verantwortung an die Stadt zurück. Die nahm daraufhin Kontakt mit der Akademie Eigen-Sinn in Freudenstadt auf, die seither den Jugendhausleiter stellt, Ansprechpartner für die Stadt und von Vereinen ist und einen großen Teil der Öffentlichkeitsarbeit leistet. Zum Beispiel wurde von Eigen-Sinn dieses Jahr bereits das jährliche Kinderferienprogramm erstellt und organisiert.

Zum Team des Jugendhauses gehören Nils Dickmann, Martina Gaspárková und Daniel Kleinsorge. Geändert haben sich die Öffnungszeiten. Am Dienstag (15 bis 20 Uhr) und am Donnerstag (16 bis 21 Uhr) ist offener Treff für alle, am Freitag von 17 bis 19 Uhr für Kinder bis zum 13. Lebensjahr und von 19 bis 22 Uhr für ältere Jugendhausbesucher.